Kamishibai

* Ursprünglich ein japanisches Papiertheater. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war es ein Straßenvergnügen in den Städten und Dörfern Japans. Oft in Verbindung mit einem „fliegenden“ Süßwarenverkauf, da durch das Erzählen mit dem Kamishibai die Kinder angelockt wurden.
* Mobiles Medium für die Vermittlung von Geschichten und Informationen durch bildgestütztes Erzählen.
* Führt Menschen und Talente zusammen, d.h. malen, zeichnen, singen, erzählen kann eingebracht werden.
* Bilder sind Begleiter, sowohl für Schülerinnen und Schüler als auch für Lehrerinnen und Lehrer (sie können sich beim Erzählen an den Bildern „festhalten“).

Drei wichtige Elemente: Rahmen, Bilder und Sprache

* Der **Rahmen** des Kamishibai lenkt die Aufmerksamkeit. Alle schauen auf die „Theaterbühne“. Dazu ist auch eine geeignete Sitzordnung für die Schülerinnen und Schüler zu beachten. Alle müssen gut sehen können. Die Lehrkraft soll nicht den Blick versperren.
* Im **Rahmen** werden die Bilder gezeigt. Das ermöglicht es, sehr variabel zu erzählen: langsam oder schnell. Das Tempo kann variiert werden und die Bilder rasen nicht wie beim Fernsehen oder Kino.
* Den **Bildern** des Kamishibai kommt natürlich auch eine große Bedeutung zu. Welche Bilder können genutzt werden?  
  \* fertige Bildkartensets (bei Don-Bosco zu vielen biblischen Geschichten)  
  \* selbstgemalte Bilder  
  \* von Kindern gestaltete Bilder  
  \* spontan beim Erzählen gezeichnete Bilder  
  \* Collagen
* Der dritte wichtige Punkt ist die **Sprache**. Ich sage extra nicht „Erzählung“, weil der Anspruch des Kamishibai weiter geht. Neben Geschichten können auch Sachthemen mit dem Kamishibai behandelt werden. Es können Gedichte, Lieder oder einzelne Episoden erzählt werden. Vor allem aber unterstützt das Kamishibai die Sprachentwicklung der Kinder. Es gibt Redeanlässe und führt zum eigenen Erzählen hin.

Zur Praxis

* Ritualisieren  
  Wenn Sie mit dem Kamishibai öfter arbeiten wollen, dann ritualisieren Sie das erzählen mit dem Kamishibai.  
  \* Immer am gleichen Ort  
  \* Kinder mit einem Lied (z.B. Herbert Adam, Sei einmal ganz leis) einstimmen.  
  \* Signal für Beginn der Erzählung (Zimbel, Klangschale, …)
* Vorbereitung  
  Als Lehrkraft sollten sie einige Dinge im Vorfeld klären:  
  \* Kartensets: Wollen Sie alle Bilder anschauen oder nur eine Auswahl?  
  \* Die „mitgelieferte“ Erzählung: Passt sie zu den ausgewählten Bildern? Gefällt sie Ihnen? (Tipp: Zu den meisten Bilderkartensets gibt es Minibücher. Mit ihnen kann man die Geschichte passend zu den Bildern vorlesen).  
  \* Machen Sie sich für ihre Erzählung Stichworte oder Karteikarten.  
  \* Üben Sie „das Zeigen der Karten so nebenbei“.
* Bilder betrachten  
  Erzählt man eine Geschichte mit Hilfe der Bildkartensets, dann muss man sich klar sein, dass die Bildkarten das Entstehen von eigenen Bildern im Kopf der Kinder be- bzw. verhindern. Deshalb liegt dem Erzählen mit dem Kamishibai dann ein anderer Schwerpunkt zugrunde. Es geht um genaues hinschauen und um die Förderung der Sprachfähigkeit. Deshalb:  
  \*Die Bilder mit den Kindern genau betrachten:  
  \* Was seht ihr?  
  \* Seht ihr …?  
  \* Erkennt ihr …? Woran?  
  \* Was hat sich verändert?

Erst dann wird weitererzählt/vorgelesen.

Ideen

* „Memory“  
  Bevor erzählt wird, wird Memory gespielt, und zwar mit Bildausschnitten aus den Bilderkartensets (entweder kopieren oder Umrisszeichnungen). Kann mit der ganzen Gruppe gespielt werden oder jeweils zu zweit.

Die Ausschnitte werden von den Kindern beim Betrachten der Bilder wiedererkannt.

Die Memorykarten werden nach dem Erzählen geordnet und die Schülerinnen und Schüler erzählen den jeweiligen Abschnitt.

Alternativ können sie auch schon während des Erzählens in die richtige Reihenfolge gebracht werden.

* „Symbolbilder“  
  Die Lehrkraft gestaltet im Vorfeld zur Erzählung eigene Bilder für das Kamishibai. Auf den Bildern sind Symbole zu den einzelnen Erzählabschnitte zu sehen (gemalt oder kopiert). Pfingsten: Flamme, Fön/Windrad, Sprechblasen, …  
  Zu den einzelnen Symbolbildern wird erzählt.  
  Vorteil: Die Kinder können ihre eigenen Bilder im Kopf entwickeln.  
  Die „tiefere“ Ebene der Bibelgeschichten wird angesprochen.
* „Bilder malen lassen“  
  Man braucht: Papier in der Größe des Kamishibai und dick genug, damit es im Kamishibai stehen kann. Außerdem Wachsmalstifte.   
    
  Mögliches Vorgehen:

\*Die Geschichte erzählen;  
\*Sinnvolle Abschnitte entwickeln;  
\*Einteilen, wer was malt;  
\*Überlegen, was ist das wichtigste am jeweiligen Abschnitt;  
\*Will man Gefühle malen?  
\*Malen, am besten mit Wachsmalstiften;  
\*Ausprobieren, wie das Bild im Kamishibai wirkt;  
\*Jedes Kind erzählt seinen Abschnitt.

* „Geschichtenbaumeister“  
  Vorbemerkung: Natürlich können wir im Religionsunterricht keine neuen Jesusgeschichten erfinden, aber warum nicht Geschichten weitererzählen?

Was macht Zachäus am nächsten Tag? Was erzählt der gute Hirt am Abend seinen Hirtenkollegen?  
  
Stichworte: WO – WER – WAS – WOMIT – WIE – ENDE   
Die Kinder sammeln gemeinsam zu den jeweiligen Punkten Ideen. Dann können die Schülerinnen und Schüler allein oder in PA die Geschichte entwickeln. Dann malen sie entsprechende Bilder und stellen ihre Geschichte den anderen vor.

* Sachthemen präsentieren  
  Schülerinnen und Schüler können mit dem Kamishibai auch Sachthemen präsentieren. Sie malen auf Karten (malen fördert nochmals die Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema, weil man nicht einfach ein Bild aus dem Internet benutzt) und erzählen dazu.
* Geschichten malen und kreativ gestalten  
  Im Rahmen dieser Einführung können keine näheren Hinweise gegeben werden. Aber es gibt vielfältige Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler kreativ werden zu lassen. Die kreative Arbeit fördert dann zugleich die Sprachfähigkeit der Kinder, weil sie ihre Bilder gerne „erzählen“.  
  Lit: Scherzer Gabi, Geschichten malen und kreativ gestalten.
* Kunstbilder betrachten  
  auch zur Fokussierung bei Bildbetrachtungen lädt das Kamishibai ein. Das Bild wird auf DIN A3 kopiert und ins Erzähltheater gesteckt. Die Kinder sitzen so, dass sie alles sehen können. Soll das Bild für eine Zeit „verschwinden“, wird eine Vorhangkarte davorgeschoben.

Literatur

**Gruschka/Brandt, Mein Kamishibai.** Das Praxisbuch zum Erzähltheater. Don Bosco 2012

**Aus der Reihe: Mein Erzähltheater Kamishibai**

**Brandt Susanne, Religion entdecken** mit Bildern und Geschichten. Don Bosco 2017.

**Boetius Jeanette, Sachthemen präsentieren und verstehen**. Don Bosco 2016.

**Grushka/Wedra, Erzählen und Präsentieren in der Grundschule.** Don Bosco 2016.

**Scherzer Gabi, Geschichten malen und kreativ gestalten.** Don Bosco 2017.

Das **Kamishibai** gibt es beim Don Bosco Verlag als

**Kamishibai Bausatz** für € 49,95

**Erzähltheater** für € 79,00

**Bilderkarten** gibt es zu unzähligen biblischen Geschichten, Heiligenleben, Märchen, …

Nähere Informationen unter [www.mein-kamishibai.de](http://www.mein-kamishibai.de)